Schulinterner Lehrplan der
Königin-Luise-Schule in Köln
Gymnasium
Sekundarstufe I

Musik

1. Fassung vom 4.10.2019: Erprobungsstufe
2. Fassung vom 26.06.2020: Jahrgangsstufe 7
3. Fassung vom 28.04.2021: Jahrgangsstufen 8-10

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit 3
2. Entscheidungen zum Unterricht 5
2.1. Unterrichtsvorhaben 5
2.2. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit 26
2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 27
2.4 Lehr- und Lernmittel 31
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 31
4. Qualitätssicherung und Evaluation 32

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

„Wer musiziert und tanzt, der macht nicht nur einfach Musik oder bewegt sich zur Musik; er ***ist*** *vielmehr Musik. Und wenn man zusammen musiziert, dann ist die Musik die Gemeinschaft und die Gemeinschaft ist die Musik“.* („Musik im Kopf“, Manfred Spitzer, 2003).

Musikmachen vereinigt wie kaum eine andere Tätigkeit Herz, Hirn und Hand. Musizierende trainieren manuelle Bewegungsabläufe, bringen sich gefühlsmäßig ein und kontrollieren das, was sie tun, mit dem Verstand. Der Musikunterricht nutzt die Ganzheitlichkeit dieses Tuns aus. Dabei geht er von den musikalischen Erfahrungen der Schüler aus, möchte ihre musikalischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erweitern und vertiefen, ihren musikalischen Erfahrungshorizont weiten, sie zu vertiefter Auseinandersetzung mit Musik führen und ihre Freude am eigenen Gestalten anregen und fortführen.

Unser Musikunterricht möchte die Chancen, die der Umgang mit Musik im Prozess der Persönlichkeitsbildung und auch zur Erlangung der für das spätere Berufsleben ausschlaggebenden Schlüsselqualifikationen – selbstständige Aneignung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten, Eigenverantwortlichkeit und Urteilsfähigkeit, Projektarbeit, Teamfähigkeit Sozialkompetenz und Medienkompetenz – bietet, nutzten.

Ein großer Teil der Unterrichtszeit ist der Musikpraxis gewidmet; das gemeinsame Musizieren an der Schule wird im Klassenverband, in Gruppen und in jahrgangsübergreifenden Ensembles im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften (z.B. Chor, Band, Samba) verwirklicht. Dabei geht es primär um eine möglichst breite schulische Förderung musischer Neigungen und Talente und in der Folge eine Stärkung der Persönlichkeit von Schülerinnen und Schülern auf vielerlei Ebenen.
Die einzelnen Arbeitsgemeinschaften sind bei vielen Schulveranstaltungen dabei: bei Schulfesten, Schulgottesdiensten, einem gemeinsamen Schulkonzert oder dem Schull- und Veedelszöch.
Besuche von Konzerten (WDR, Philharmonie, Oper) finden regelmäßig statt.

Das Fach Musik hat in der Sekundarstufe I des Gymnasiums die Aufgabe, **musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz** zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, kulturelle Orientierung zu erlangen, ihre musikalisch-ästhetische Identität zu finden und ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu entfalten. Musikunterricht soll es ihnen ermöglichen, sich bewusst auf Musik einzulassen, sich mit ihr auseinander-zusetzen und ihr ästhetisches Urteilsvermögen zu vertiefen (vgl. KLP Musik S I, Kap. 1).

Die Schülerinnen und Schüler der Königin-Luise-Schule haben die Möglichkeit, auch außerhalb des Musikunterrichts ihre musikalischen Interessen und Fähigkeiten zu entfalten. Das Angebot umfasst im Bereich der Ensemblepraxis die Band-AG, die Chor-AG und die Samba-AG.

Unterricht

Für das Fach Musik verteilen sich die (wöchentl.) Unterrichtsstunden an der KLS wie folgt:

Jgst. 5	2 Std.
Jgst. 6	1,5 Std. (ein Halbjahr 1 Stunde, ein Halbjahr 2 Stunden)
Jgst. 7	1 Std. (2 halbjährlich)
Jgst. 8	1 Std. (2 halbjährlich)
Jgst. 9	2 Std.
Jgst. 10	1 Std. (2 im ersten Halbjahr)

In der gymnasialen Oberstufe wird das Fach Musik in der Regel in zwei Grundkursen bis zum Abitur fortgeführt. Prüfungen im 3./4. Abiturfach beschränken sich auf einzelne Schülerinnen oder Schüler.

Räumliche Voraussetzungen und Ausstattung

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Ein großer Musikraum (A 208) mit 34 Sitzplätzen
- Ein etwas kleinerer Musikraum (A 203) mit 32 Sitzplätzen

Beide Fachräume haben fest installierte Audioanlagen mit Anschlüssen für diverse elektronische Geräte, einen Computer (mit Internetzugang), einen Flügel (A208), ein elektronisches Klavier und ein Schlagzeugset. Ein Orff-Instrumentarium, mehrere Sätze Boomwhacker, Percussion-Instrumente sowie Glockenspiele und Xylophone sind im Zwischenraum gelagert.

- Ein Keyboardraum mit 17 fest installierten Keyboards
- Ein Computerraum (A 206) mit 18 fest installierten PCs
- Als Ausweichraum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum kann das PZ genutzt werden; es verfügt über eine flexibel gestaltbare Bühne mit Sound- und Lichttechnik.

Konzerte

Einmal im Schuljahr wird ein jahrgangsstufenübergreifendes Vokalkonzert realisiert, an dem möglichst viele Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums teilnehmen. Zur Vorbereitung finden in der Regel mehrtägige Proben statt, die auch außerhalb der Schule durchgeführt werden.

Kooperationen

Seit dem Schuljahr 2011/12 kooperiert die KLS mit der Kölner Musikakademie. Die Schülerinnen und Schüler haben dadurch die Möglichkeit, im Nachmittagsbereich einzeln oder in Kleingruppen Instrumentalunterricht zu erhalten. Dank der Kooperation zwischen der Kölner Musikakademie und der Stadt Köln, können Gutscheine aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für den Instrumentalunterricht eingelöst werden. Einmal im Jahr wird einem besonders begabten Schüler ein Stipendium vergeben.

Perspektiven

- Stärkung des Faches in der gymnasialen Oberstufe und als Abiturfach
- Ausbau der Kooperation mit der Musikakademie/Jazz House Schule
- Aufbau eines (Musik-) Ausstauschprogrammes mit der Charter School, Dulwich, London im Rahmen des Youthsayers Festivals

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** kumulativ berücksichtigt, ebenso die **Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen**.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben in beliebiger Reihenfolge

Thema: ***Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen***

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik, Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: *Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen*
Musik im funktionalen Kontext: *Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Gebrauch*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio
- Einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik**
  Taktordnungen: *gerader und ungerader Takt, Auftakt*
  rhythmische Pattern

- **Melodik**
  Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung*

- **Tempo**
  Tempoveränderungen: *ritardando, accelerando*

- **Dynamik, Artikulation**
  Abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff*
  Vortragsarten: *legato, staccato*

- **Formaspekte**
  Formelemente: *Strophe, Refrain*

- **Notation**
  Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern*

Thema: ***Individuelle Nutzung von Musik in typischen Situationen***

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,

Reflexion

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext: *Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören von „unbekannter“ Musik
- Nutzung von Hilfsmaterial zur Verbalisierung von Musikeindrücken
- Sprachliche Hilfen zum kriteriengeleiteten Begründen von Entscheidungen zu Musiknutzung
- Einführung von Feedback-Methoden zur kriteriengeleiteten Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen

Ordnungssysteme:

- **Harmonik**
  Konsonanz, Dissonanz

- **Klangfarbe, Sound**
  Ton, Klang, Geräusch

Thema: ***Programmmusik - z.B. Karneval der Tiere, Die Moldau***

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreografien zu Musik.

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: *Programmmusik*
Musik und Bewegung: *Choreografie*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören von Beispielen der Programmmusik
- Einführung der Parameter-Analyse und grafischen Partitur als Hilfe bei Höranalysen
- Übungen zu Grundlagen des Bewegungstheaters / Bewegungschoreografie

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik**
  Musikalische Zeitgestaltung: *Metrum, Takt, Rhythmus*
  rhythmische Pattern

- **Dynamik, Artikulation**
  Abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff*
  Gleitende Übergänge: *crescendo, decrescendo*

- **Klangfarbe, Sound**
  Instrumente, Ensembles

- **Formaspekte**
  Formprinzipien: *Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast*

Thema: ***Biografische und zeitgeschichtliche Dokumente zu berühmten Kompositionen***

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten,

Produktion

- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,

Reflexion

- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und biografische Einflüsse

Hinweise/Vereinbarungen:

- Bekannte klassische Kompositionen
- Teamarbeit zum Recherchieren und Sammeln von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten im Zusammenhang der ausgewählten Komposition mittels Internetrecherche und angemessene Aufbereitung des Materials
- Konzentration auf populäre Musikkompositionen des Barock, der Klassik, Romantik.

Ordnungssysteme:

- **Notation**
  Standardnotation:
  Tonhöhen, Tondauern

  Violinschlüssel:
  Stammtöne, Vorzeichen

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben in dem Halbjahr, in welchem nur 1 Stunde Musik unterrichtet wird

Thema: *Das Bild macht den Klang – Bildvorlagen als Inspiration musikalischer Gestaltung*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,

Reflexion

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten,
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: *Programmmusik, Verklanglichung von Bildern*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören bildbezogener Musik
- Vergleich von Programmmusiken zu einem Thema: z.B. „Sonnenaufgang“…
- Beispielhafte Auseinandersetzung mit <u>einer</u> Komposition: z.B. Mossolow „Eisengießerei“, Honnegger „Pacific 231“…
- Einführung in die Parameter-Analyse anhand von Ausschnitten
- Nutzung des Keyboards zur musikalischen Gestaltung
- Vertonung eines Bildes

Ordnungssysteme:

- **Melodik**
  Intervalle der Stammtöne
  Ggfls. Skalen: *Dur, Moll, Pentatonik*

- **Klangfarbe, Sound**
  Ton, Klang

- **Notation**
  Grafische Notation

Unterrichtsvorhaben in dem Halbjahr, in welchem 2 Stunden Musik unterrichtet wird

Unterrichtsvorhaben in beliebiger Reihenfolge

Thema: ***Weltliche Musikausübung im Mittelalter - höfische Musik im Barock***

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters und des Barock,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,

Produktion

- realisieren einfache mittelalterliche und barocke Lieder,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters und des Barock,
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters und des Barock in den historischen Zusammenhang ein,

Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik, Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: *Weltliche Musik im Mittelalter/Barock*

Musik und Bewegung: *Tänze*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören von Musik des Mittelalters und des Barock
- Erarbeitung typischer Merkmale mittelalterlicher und barocker Musik
- Kompositions-/ Improvisationsübungen im Stile der Spielleute-Musik
- Klassenmusizieren

Ordnungssysteme:

- **Formaspekte**
  Formtypen: *Rondo, ABA-Form*

Thema: ***Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen***

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik,

Reflexion

- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: *Musiktheater*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Auswahl einer Musiktheater-Komposition
- Hören und Anschauen von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater als Einstiegsritual
- Einführung in die Methode der szenischen Interpretation
- Analyse und Deutung von Gesangsstimme/Orchesterbegleitung an ausgewählten Beispielen hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion(en)
- Evtl. Besuch einer Oper

Ordnungssysteme:

- **Klangfarbe, Sound**
  Stimmlagen

- **Formaspekte**
  Formprinzipien
  Formtypen: *ABA-Form*

Übersicht der bis zum Ende der Erprobungsstufe erlangten musiktheoretischen Kompetenzen sowie der inhaltlichen Schwerpunkte

Musiktheorietische Kompetenzen:

Rhythmik
musikalische Zeitgestaltung: *Metrum, Takt, Rhythmus*
Taktordnungen: *gerader und ungerader Takt*, *Auftakt*
rhythmische Pattern
Melodik
Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung*
Intervalle der Stammtöne
Skalen: *Pentatonik, Dur, Moll*
Harmonik
Konsonanz, Dissonanz
Tempo
Tempoveränderungen: *ritardando, accelerando*
Dynamik, Artikulation
abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff*
gleitende Übergänge: *crescendo, decrescendo*
Vortragsarten: *legato, staccato*
Klangfarbe, Sound
Ton, Klang, Geräusch
Instrumente
Ensembles, Stimmlagen
Formaspekte
Formprinzipien: *Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast*
Formelemente: *Strophe, Refrain*
Formtypen: *Rondo, ABA-Form*
Notation
Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern*
Violinschlüssel: *Stammtöne, Vorzeichen*
grafische Notation

Inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 1: Bedeutungen
– Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
– Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern
– Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze
Inhaltsfeld 2: Entwicklungen
– Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock
– Musik und biografische Einflüsse
Inhaltsfeld 3: Verwendungen
– Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum
– Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben in dieser Reihenfolge

Thema: ***Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung***

Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen,

Produktion

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen,

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext: *Musik in der Werbung*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Werbespots
- kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen, Analysemethoden von Musik

Ordnungssysteme:

- **Harmonik**
  Dreiklänge: *Dur, Moll*
  einfache Kadenz
- **Tempo**
  Tempobezeichnungen
- **Dynamik, Artikulation**
  Vortragsbezeichnungen
  Akzente
  Spielweisen
- **Formaspekte**
  Formelemente: *Motiv, Thema*
  Verarbeitungstechniken: *motivische Arbeit*
- **Notation**
  Bassschlüssel
  Akkordbezeichnungen

Thema: ***Das Kunstlied als Ausdruck eines romantischen Lebensgefühls***

Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen,

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen.

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: *Kunstlied*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung: Untersuchung des Wort-Ton-Verhältnisses als Grundlage einer Interpretation von wortgebundener Musik
- Vertiefung: Parameteranalyse an Ausschnitten

Ordnungssysteme:

- **Harmonik**
  Dreiklänge: *Dur, Moll*
  einfache Kadenz

- **Tempo**
  Tempobezeichnungen

- **Dynamik, Artikulation**
  Vortragsbezeichnungen
  Akzente
  Spielweisen

- **Formaspekte**
  Formelemente: *Motiv, Thema*
  Verarbeitungstechniken: *motivische Arbeit*

- **Notation**
  Bassschlüssel

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben in dieser Reihenfolge

Thema: ***Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten – Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts***

Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900.

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900

Hinweise/Vereinbarungen:

- Analysetechniken exemplarischer Kompositionen aus dem Bereich der „Zweiten Wiener Schule“
- Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
- Arbeit mit Methoden der Selbstreflexion musikalischer Erfahrungen

Ordnungssysteme:

- **Melodik**
  Diatonik, Chromatik
- **Harmonik**
  Clusterbildung
- **Klangfarbe, Sound**
  Klangerzeugung

Thema: ***Komponieren und Interpretieren aleatorischer Musik***

Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte,

Produktion

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,

Reflexion

- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation.

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Analyse- und Reflexion innovativer Kompositionsprinzipien
- Realisation von Kompositionsvorlagen
- Vertiefung: Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
- Gestaltungsprojekt: Erstellung einer aleatorischen Komposition

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik**
  ametrische Musik

- **Klangfarbe, Sound**
  Klangerzeugung

Thema: ***Der Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften***

Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften,

Produktion

- entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets,

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,
- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften.

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik, Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Rap

Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft

Hinweise/Vereinbarungen:

- Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung
- Kriterienorientierte Reflexion und Beurteilung eines politisch geprägten Musikstücks
- Gestaltungsprojekt: Produktion eines Raps

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik**
  Beat/Off-Beat
- **Tempo**
  Tempobezeichnungen
- **Dynamik, Artikulation**
  Vortragsbezeichnungen
  Akzente

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben in beliebiger Reihenfolge

Thema*: Mit den Augen hören (1)? – Techniken und Funktionen von Filmmusik*

Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen in Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film,

Reflexion

- erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik Einführung in zentrale Funktionen und Techniken der Filmmusik an Beispielen
- Wahrnehmungsexperimente bzgl. der wahrnehmungssteuernden Funktion und manipulativen Kraft von Musik in Filmen
- Analyse ausgewählter Szenen aus Filmen
- Eigene Vertonung einer Filmszene mit Hilfe digitaler Werkzeuge
- Vertiefung: kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der Mitschülerinnen und Mitschüler

Ordnungssysteme:

- **Klangfarbe, Sound**
  Klangerzeugung

- **Formaspekte**
  Formelemente: *Motiv, Thema*
  Verarbeitungstechniken: *motivische Arbeit*

Thema: ***Mit den Augen hören (2)? – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos***

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo,

Produktion

- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen,

Reflexion

- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Video.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo

Hinweise/Vereinbarungen:

- Methoden der Wirkungsanalyse
- Einführung: Rezension am Beispiel eines Musikvideos
- Gestaltungsprojekt: Gestaltung von Teilaspekten eines Musikvideos

Ordnungssysteme:

- **Klangfarbe, Sound**
  Klangerzeugung

- **Formaspekte**
  Formelemente: *Motiv, Thema*
  Verarbeitungstechniken: *motivische Arbeit*

Thema: ***Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Sinfonien der Wiener Klassik***

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,
- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Instrumentalmusik: Sinfonie
Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Sonatenhauptsatzform und Kompositionsprinzipien in motivischer Arbeit
- Recherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten
- Evtl. Besuch eines Sinfoniekonzerts

Ordnungssysteme:

- **Formaspekte**
  Formelemente: *Motiv, Thema*
  Verarbeitungstechniken: *motivische Arbeit*
  Formtypen: *Sonatenhauptsatzform, Variation*

- **Notation**
  Partitur

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben in der Reihenfolge: Jazz/Blues vor Covern

Thema: ***Grenzen überschreiten – Jazz als Beispiel für Crossover in der Musik***

Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes,
- beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes,

Produktion

- realisieren einfache Jazzimprovisationen,
- realisieren Musizierweisen anderer Kulturen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,
- erläutern wesentlicher Gestaltungsmerkmale von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im interkulturellen Kontext: Jazz; Musik anderer Kulturen

Hinweise/Vereinbarungen

- Techniken der Improvisation mit ausgewählten Skalen über einfache harmonische Konzepte
- Hör- und Notentextanalysen von Jazzidiomen in transkulturellen Kontexten

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik**
  Polyrhythmik
  Groove
- **Melodik**
  Intervalle: *rein, klein, groß, vermindert, übermäßig*
- **Harmonik**
  einfache Kadenz
- **Klangfarbe, Sound**
  Klangveränderung
- **Notation**
  Partitur

Thema: ***Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre***

Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,

Produktion

- realisieren einfache Bluesimprovisationen,
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues;
populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Hinweise/Vereinbarungen:

- Analysemethoden zu Blues-Idiomen
- Internet-Recherchen zu historisch-kulturellen Kontexten der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre
- Gestaltungsübung: Blues mit Improvisation/Typische Stilelemente des Blues (Shouting, Call-Response, …)

Ordnungssysteme:

- **Melodik**
  Blues-Skala

- **Harmonik**
  einfache Kadenz, Blues Schema

- **Klangfarbe, Sound**
  Klangveränderung

Thema: ***Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik***

Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen,

Produktion

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals,

Reflexion

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Original und Bearbeitung: Coverversion

Hinweise/Vereinbarungen:

- Methoden der Analyse von Motiv / Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen
- Methoden der vergleichenden Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten
- Gestaltungsprojekt: Erstellung und Präsentation einer eigenen Coverversion eines Songs mit Hilfe digitaler Werkzeuge
- Vertiefung: Kriteriengeleitete Beurteilung von unterschiedlichen Gestaltungen

Ordnungssysteme:

Übersicht der bis zum Ende der Sekundarstufe 1 über die Erprobungsstufe hinaus erlangten musiktheoretischen Kompetenzen sowie der inhaltlichen Schwerpunkte

Musiktheorietische Kompetenzen:

Rhythmik
ametrische Musik
Polyrhythmik
Beat/Off-Beat
Groove
Melodik
Diatonik, Chromatik
Blues-Skala
Intervalle: *rein, klein, groß, vermindert, übermäßig*
Harmonik
Clusterbildung
Dreiklänge: *Dur, Moll*
einfache Kadenz, Blues Schema
Tempo
Tempobezeichnungen
Dynamik, Artikulation
Vortragsbezeichnungen
Akzente
Spielweisen
Klangfarbe, Sound
Klangerzeugung
Klangveränderung
Formaspekte
Formelemente: *Motiv, Thema*
Verarbeitungstechniken: *motivische Arbeit*
Formtypen: *Sonatenhauptsatzform, Variation*
Notation
Bassschlüssel
Akkordbezeichnungen
Partitur

Inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 1: Bedeutungen
– Musik und Sprache: Kunstlied, Rap
– Instrumentalmusik: Sinfonie
– Original und Bearbeitung: Coverversion

Inhaltsfeld 2: Entwicklungen
– Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre
– Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen

Inhaltsfeld 3: Verwendungen
– Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik mit politischer Botschaft
– Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo

2.2. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Überfachliche Grundsätze

- Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

Fachliche Grundsätze

- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen mit ihren Fachbegriffen werden den Schülerinnen und Schülern altersgerecht und kontextbezogen vermittelt.
- Der Einsatz der Fachmethoden ergibt sich aus dem inhaltlichen Kontext und ist kein Selbstzweck.
- Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik sollen die musikkulturelle Vielfalt im Sinne des interkulturellen Lernens widerspiegeln.
- Schülerinnen und Schüler mit instrumentalen und vokalen Fähigkeiten können diese themenbezogen in die gemeinsame Unterrichtsarbeit einbringen.
- Der Umgang mit Notationen wird funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung musikalischer Strukturen und als Mittel der Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Arbeitsmappen

- Führung einer Sammelmappe für das Fach Musik durchgehend für die Jahrgangsstufen 5-6 und 7-10.
- Führung eines Notenheftes.

Medienkompetenz

Digitale Medien nehmen im Fach Musik bei vielen Themen jahrgangsübergreifend sowohl methodisch als auch inhaltlich eine wichtige Funktion ein. Sie eröffnen zum einen Möglichkeiten zur kreativen und analytischen Auseinandersetzung mit Musik und befähigen, musikalische Produktionsprozesse nachzuvollziehen und individuell zu gestalten; sie bieten zum anderen interaktive Strukturen und darüber hinaus vielfältige Verknüpfungsmöglichkeiten, etwa bei kreativem Gestalten, differenziertem Üben, Analysieren, Recherchieren oder Präsentieren (MKR 1.2; 2.2).

Darüber hinaus bilden die Schülerinnen und Schüler ihre Medienkompetenz aus, so dass sie für den Musikunterricht relevante, auch digitale Medien fachgerecht, bewusst und kritisch nutzen können.

Die Schülerinnen und Schüler können so z.B.

- Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals entwerfen und realisieren (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2, 1.2),
- musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes entwerfen und realisieren (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2),
- adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen entwerfen und realisieren (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2),
- den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien erläutern und beurteilen (MKR 2.3),
- ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen entwerfen und realisieren (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.2),
- Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) beurteilen (MKR 4.4).

Weitere Möglichkeiten des Medieneinsatzes sind das Anwenden von Notenschreibprogrammen, um das Thema der Noten- und Harmonielehre einzuführen und zu vertiefen, so wie das Komponieren ohne Musikinstrumente, was für Schülerinnen und Schüler ohne musikalische Vorbildung sehr vorteilhaft ist.

2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulischen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Die Leistungsbewertung ist grundsätzlich kriterienorientiert und für die Schülerinnen und Schüler transparent anzulegen. Dabei sollen die drei Anforderungsbereiche angemessen berücksichtigt werden.

Die Lernenden sind mit zunehmendem Alter im Sinne der nachvollziehbaren und transparenten Einschätzung fremder und eigener Lernleistung an der Leistungsbeurteilung angemessen zu beteiligen.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählen u. a.:

- **mündliche Beiträge** (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

  Rezeption
  - Beschreibung subjektiver Höreindrücke
  - Beschreibung von Gestaltungselementen
  - Analyse musikalischer Strukturen
  - Darstellung von Analyseergebnissen
  - Interpretation von Musik

  Reflexion
  - Erläuterung von Informationen über Musik
  - Erläuterung von Analyseergebnissen
  - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
  - Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

- **schriftliche Beiträge** (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hörprotokolle, Notationen von Musik, Handouts, schriftliche Übung, Gestaltungserläuterung, Sammelmappe, Portfolioarbeit, mediale Produkte), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

  Rezeption
  - Beschreibung subjektiver Höreindrücke
  - Beschreibung von Gestaltungselementen
  - Analyse musikalischer Strukturen
  - Darstellung von Analyseergebnissen
  - Interpretation von Musik

  Produktion
  - Formulierung von Gestaltungsideen
  - Notation von Gestaltungen

  Reflexion
  - Erläuterung von Informationen über Musik
  - Erläuterung von Analyseergebnissen
  - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
  - Beurteilungen von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

- **praktische Beiträge** (z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische und musikbezogene Gestaltungen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen des Kompetenzbereichs wie z.B.:

  Produktion
  - Erfindung musikalischer Strukturen
  - Realisation und Präsentation von Musik

Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile

- Bei Projekten
  - Selbstständige Themenfindung
  - Dokumentation des Arbeitsprozesses
  - Grad der Selbstständigkeit
  - Qualität des Produktes
  - Reflexion des eigenen Handelns
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervall:
  Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung

- Form:
  Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Neben den Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen von Unterrichtsvorhaben kann sich u.a. an Bewertungsbögen orientieren, die zur individuellen Überprüfung der erreichten Kompetenzen eingesetzt werden können. Sie können der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in dienen.

- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorhergehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.

Grundsätze der Leistungsbewertung im Distanzunterricht Musik

- Innerhalb des Faches Musik sind unterschiedliche Evaluationsmittel entsprechend der konkreten Situation unterschiedlich einsetzbar bzw. empfehlenswert - beispielsweise in Abhängigkeit von der betroffenen Stufe (Unter-/Mittel-/ Oberstufe), der konkreten Distanzlernsituation (z.B. Dauer des Distanzunterrichtes), dem aktuellen Thema (z.B. Musiktheorie/Drehen eines Werbespots) etc.
- Beim Präsenzlernen wie auch im Rahmen des Distanzlernens ist nicht nur Umfang und Qualität der Einzelbeiträge für die Leistungsbewertung relevant.
- Von zentraler Bedeutung für den Lernerfolg und das Leistungs-Feedback ist die aktive und regelmäßige Teilnahme am Distanzunterricht, sowohl in Videobesprechungen als auch bei der fristgerechten und eigenständigen Bearbeitung der fachbezogenen Aufgaben.
- Ergänzend zur Bewertung eines Schülerproduktes können Gespräche über den Entstehungsprozess und Lernweg erfolgen.

Bewertungs-grundlage	**Mögliche Darstellungsformen**	
Mündliche Beiträge	Aktive Beteiligung in Videobesprechungen	z.B. Unterrichtsgespräch im Plenum oder in Gruppen/ Breakout Rooms
	Präsentationen von Arbeitsergebnissen	z.B. mediengestützter Vortrag (z.B. PPP)
	Mündliche Leistungs-überprüfungen	z.B. im Rahmen von Videokonferenzen
Schriftliche Beiträge	Schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen	z.B. individuelle oder gemeinschaftliche Forschungsaufgaben (bei kollaborativen Aufgaben ist der individuelle Beitrag auszuweisen)
		z.B. digitale Tests („Quiz“)
		z.B. Lerntagebücher/Nutzen des „Klassennotizbuches“
		z.B. schriftliche Aufgaben/Hefter, die abgegeben werden
		z.B. Anfertigen von Plakaten/digitalen Schaubildern
Sonstiges	Anfertigen von Produkten	z.B. Audiofiles/Podcasts/Videos

2.4 Lehr- und Lernmittel

Zurzeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher im Klassensatz:

Musik um uns 1, 2/3, Oberstufe

Soundcheck 1,2,3, Oberstufe

MusikX 1,2,3

Liederbücher:

Das Ding 1,2,3,4

Canto

div. Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl

32 ipads mit u.a. Garageband

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Nutzung außerschulischer Lernorte

- Besuch einer Oper in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben *Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen*
- Besuch eines Sinfoniekonzerts in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben *Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Sinfonien der Wiener Klassik*

Fachübergreifender Unterricht

- mit der Fachschaft Kunst: *Das Bild macht den Klang – Bildvorlagen als Inspiration musikalischer Gestaltung, Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten – Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts*
- mit der Fachschaft Geschichte: *Weltliche Musikausübung im Mittelalter/Barock*
- mit der Fachschaft Deutsch: *Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen*

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.